



Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte

11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68

George MacDonald Fraser

Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 George MacDonald Fraser

 [Download](#) Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Ha ...pdf

 [Online lesen](#) Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. ...pdf

Downloaden und kostenlos lesen Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 George MacDonald Fraser

420 Seiten

Kurzbeschreibung

Der vorliegende Roman ist der 11. und letzte, den George MacDonald Fraser geschrieben hat. Beim Erscheinen des Buches, das im Hardcover mehr verkaufte als jeder Flashman-Roman zuvor, war er 80 Jahre alt und bestens in Form.

Zuvor hatten einige Kritiker behauptet, Flashy sei in den letzten Büchern weiser und milder geworden. Fraser dazu: Ich glaube, er ist etwas erwachsener geworden. Das hat zweifellos mit meinem eigenen Alterungsprozess zu tun. Aber ich denke nicht, dass er netter geworden ist. Und wie stand er zu Flashman? Ich lebe jetzt mit ihm seit fast vierzig Jahren. Ich habe natürlich große Empfindungen für ihn, aber ich glaube nicht, dass ich ihn sehr gemocht hätte. Aber ich teile seine allgemeinen philosophischen Ansichten. Ich bin eher Zyniker und glaube nicht an das Gute im Menschen.

Tatsächlich neigt Flashy im Spätwerk zu milderem Ansichten.

Flashmans Feldzug gehört zu den interessantesten der Serie und veranlasste den amerikanischen Schriftsteller John Updike zu einer Würdigung. Fraser war inzwischen eine anerkannte literarische Größe und erfreute sich gerade unter Historikern große Popularität. Die Äthiopien-Expedition, die unter die Little Wars des Empires eingeordnet wird, gehörte zu den obskuren Unternehmungen der Briten. Bei uns ist dieser Feldzug fast unbekannt, was umso mehr verwundert, da unter den Geiseln und Zeugen sowohl Deutsche, Österreicher und Schweizer waren. Es gibt einige Parallelen zur heutigen Kriegsführung: Als Geiselbefreiungsaktion gilt er als erste große humanitäre Intervention der Weltgeschichte. Deutlich zeigt sich in ihm die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beginnende Industrialisierung des Krieges. Durch die Teilnahme zahlreicher Journalisten war der Feldzug auch ein frühes Beispiel des embedded journalism . Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen begleiteten die Armee, um Kulturgüter zu rauben und Erkenntnisse über ein unbekanntes Land zu gewinnen.

Als reine Strafexpedition wurde das Land nicht dauerhaft besetzt und unter kolonialer Vorherrschaft gestellt, sondern behielt seine Unabhängigkeit.

Zeitzeugen belegen, wie überheblich und selbstbewusst damals die Kriegskorrespondenten auftreten konnten und wie die Armeeführung alles Erdenkliche tat, um ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Das hatte mit den Erfahrungen im Krim-Krieg zu tun (siehe auch Flashmans Attacke), in der der Times-Reporter auf die Fehler der militärischen Führung und die katastrophalen Bedingungen hinwies und unter der Bevölkerung eine Welle der Entrüstung auslöste. Ähnlich wie in jüngerer Zeitgeschichte die Militärs aus der negativen Berichterstattung im Vietnam-Krieg gelernt haben, versuchte man danach die Presse einzubinden um sie positiver auszurichten.

Bei einer Umfrage mit prominenten Historikern, wurde Fraser zu dem Schriftsteller historischer Romane gewählt, bei dem alles stimmt. Nach dem Erscheinen des ersten Romans glaubte ein Drittel der amerikanischen Rezensenten, dass es sich tatsächlich um ein Originalmanuskript handelte. Fraser hatte ein geradezu unheimliches Talent, Geschichte lebendig und erfahrbar zu machen. Es ist nicht nur die geniale Figur des Ich-Erzähler Flashmann, es ist vor allem Frasers Fähigkeit, die Handlung vor dem inneren Auge des Lesers sichtbar wie einen Film zu gestalten. Über den Autor und weitere Mitwirkende

George MacDonald Fraser wurde vor allem berühmt durch die Serie historischer Romane, den Flashman Manuskripten, deren 11 Bände von 1969 bis 2005 erschienen. Dabei handelt es sich um die fiktiven Memoiren von Sir Harry Flashman, einem hoch dekorierten britischen Offizier im Ruhestand, der auf seine Abenteuer zwischen 1840 und 1890 zurückblickt, die ihn unter anderem mit Bismarck, General Custer, Lola Montez und vielen anderen zusammengeführt hatte. Geboren wurde Fraser 1925, wurde Soldat und kämpfte in Burma. Danach wurde er Journalist, später Schriftsteller und Drehbuchautor (unter anderen Die drei Musketiere und den James-Bond-Film Octopussy) in Großbritannien und Kanada. Er starb 2008.

Download and Read Online Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in

Abessinien 1867-68 George MacDonald Fraser #9FS4XO8TN2G

Lesen Sie Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 von George MacDonald Fraser für online ebookFlashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 von George MacDonald Fraser Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 von George MacDonald Fraser Bücher online zu lesen. Online Flashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 von George MacDonald Fraser ebook PDF herunterladenFlashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 von George MacDonald Fraser DocFlashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 von George MacDonald Fraser MobipocketFlashmans Feldzug: Die Flashman-Manuskripte 11. Harry Flashman in Abessinien 1867-68 von George MacDonald Fraser EPub